

Planungsbereich Nr.	32		Stadtgebiete	Langwasser Nord, Rangierbahnhof Siedlung								
Statistische Distrikte	310, 311, 320, 321, 322, 331, 332, 333, 334											
Sozialregion	5											
Grenzen	Norden: Richard-Benzinger-Weg, Münchener Straße, Karl-Schönleben-Straße. Westen und Süden: oberhalb des Einfahrbahnhofs und Richard-Benzinger-Weg. Osten: entlang der Gleise Bahnhof Nürnberg Langwasser, über U-Bahn-Betriebshof, entlang der Gleiwitzer Straße.											
Bebauungsstruktur												
<p>Bauernfeind: Eisenbahnersiedlung Rangierbahnhof teilweise vor dem 1. Weltkrieg, teilweise in den 20er Jahren (Gartenstadtcharakter) errichtet (überwiegend Mehrfamilienhausbebauung).</p> <p>Neubebauung im Bereich Planetenring errichtet nach 1948.</p> <p>Mehrgeschossige Mehrfamilienhausbebauung in blockartiger bzw. Zeilenbauweise mit entsprechenden Freiflächenanteilen.</p> <p>Langwasser Nord:</p> <p>Bebauung errichtet nach 1948.</p> <p>Überwiegend mehrgeschossige Mehrfamilienhausbebauung in aufgelockerter Zeilenbauweise, teilweise blockartige Mehrfamilienhausbebauung mit hohen Freiflächenanteilen in Reihenbauweise, teilweise ein-/ zweigeschossige Einfamilienhausbebauung in Reihenbauweise im Bereich Zugspitzstraße.</p> <p>Größere Wohnbauflächenpotentiale im nördlichen Teilgebiet.</p>												
Nutzungsstruktur												
<p>Bauernfeind: Wohnnutzung mit Resten des ehemals vorhandenen Versorgungsschwerpunktes im Bereich Bauernfeindstraße / Planetenring.</p> <p>Langwasser Nord: Wohnnutzung im Nordwesten und Nordosten des Stadtteils Langwasser)</p> <p>Gewerbe: Östlich der Thomas-Mann-Straße u.a. Business-Park Eurocom (Lina-Ammon-Straße) mit Versorgungsschwerpunkt E-Zentrum Wettersteinstraße.</p> <p>Nördlicher / nordöstlicher Teil des eigenständig konzipierten „neuen“ Stadtteils Langwasser.</p>												
Sozialstrukturelle Daten												
Bevölkerung (Stadt)			in %		Bevölkerung (Pb)		in %	m	w			
insgesamt	526.919		18.320		8.740		9.580					
Bevölkerung ohne Migrationshintergrund	296.155		56,2	9.088		49,6	4.333	4.755				
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	230.764		43,8	9.232		50,4	4.407	4.825				
0 – 18 Jahre	79.365		15,1	2.945		16,1	1.515	1.430				
6 – 21 Jahre	67.347		12,8	2.548		13,9	1.320	1.228				
Zielgruppen im Planungsbereich												
	6 – 14 Jahre			14 – 18 Jahre			18 – 21 Jahre					
	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w			
Bevölkerung ohne Migrationshintergrund	399	213	186	228	123	105	281	143	138			
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	927	476	451	455	227	228	258	138	120			
Summe	1.326	689	637	683	350	333	539	281	258			

Bevölkerungsdichte und Wohnfläche				Haushalte							
Bevölkerung pro ha		Wohnfläche pro Einwohner/in (in m ²)		insgesamt		dar. m. Kindern		Alleinerz.		Alleinerz. in %	
Stadt	Pb	Stadt	Pb	Stadt	Pb	Stadt	Pb	Stadt	Pb	Stadt	Pb
28,2	61,2	40,8	39,1	282.496	9.104	48.950	1.794	11.752	466	24,0	26,0
Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit											
	Bevölkerung von 15 – 65 Jahre		Anzahl SV-Beschäftigte			SV-Beschäftigte in %					
Stadt	354.936		200.419			56,5					
Planungsbereich	11.061		6.467			58,5					
	Arbeitslose gesamt		Arbeitslose in %		SGB II + SGB III unter 25 Jahre (in Bezug auf 15-25 Jährige/Gesamt)			nach Geschlecht			
Stadt	19.027	5,4	Insg.	ln %	m	w	970	729			
Planungsbereich	594	5,4	53	3,0	30	23					
Hinweis: Bevölkerung mit Hauptwohnsitz											
Junge Menschen in Jugendhilfemaßnahmen											
Dargestellt wird die Anzahl der von Jugendhilfemaßnahmen betroffenen jungen Menschen und nicht die absolute Anzahl der Hilfeleistungen. LD = Leistungsdichte Die Leistungsdichte ergibt sich durch die Zahl der Inanspruchnehmenden im Verhältnis zur Bevölkerung, im Alter von 0 bis unter 18 Jahren (§ 8a Schutzauftrag und Inobhutnahme), im Alter von 0 bis unter 21 Jahren (Hilfe zur Erziehung), im Alter von 14 bis unter 21 Jahren (Jugendgerichtshilfe) (Hilfeempfänger/-innen pro 1.000 Jugendeinwohner/innen; Fallzahlen < 3 werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen) Geschlechtsspezifische Auswertungen können von der Gesamtzahl aufgrund von Zuordnungsproblemen abweichen.											
			Stadt		Planungsbereich						
			Anzahl	LD	insg.	m	w	LD			
	§ 8a Schutzauftrag		668	8,4	36	22	14	12,2			
	Inobhutnahme		332	4,2	5	-	-	1,7			
Hilfen zur Erziehung / Eingl.			3.432	36,0	133	87	46	38,2			
Jugendgerichtshilfe			1.104	32,9	32 (+1*)	27	5	27,0			

*ohne Geschlechtsangabe

*ohne Geschlechtsangabe

Soziale Infrastruktur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Kindertageseinrichtungen:

- Kinderkrippe Karwendelstrolche, Karwendelstr. 12, Diakonie Neuendettelsau-Kindertageseinrichtungen
- Haus für Kinder, Thomas-Mann-Str. 50, AWO KV Nürnberg e.V.
- Haus für Kinder, Annette-Kolb-Str.57, ekin – Ev. Kitas gem.
- Haus für Kinder, Planetenring 2, Ev. Gemeindever. St. Paul
- Haus für Kinder, Kerschensteinerstr. 95, Stadt Nürnberg
- Kindergarten, Zugspitzstr. 81, Kath. Kirchengem. Menschwerd. Christi
- Kindergarten, Klenzestr.2, Kath. Kirchenstift. St. Willibald
- Kindergarten, Zugspitzstr. 201, ekin – Ev. Kitas gem. GmbH
- Kindergarten, Annette-Kolb-Str. 59a, Kath-Pf. St. Maximilian Kolbe
- Kindergarten, Carrossaweg 14, Kath Pf. St. Maximilian Kolbe
- Kindergarten, Matthäus-Herrmann-Platz 1, Stadt Nürnberg
- Kinderhort, Bauernfeindstr. 24, Stadt Nürnberg
- Kinderhort, Zugspitzstr. 119, Stadt Nürnberg
- Kinderhort, Karl-Schönleben-Str. 100, Stadt Nürnberg
- Kinderhort, Klenzestr. 2, Stadt Nürnberg

Schulen, auch mit Angeboten der Ganztagesbetreuung:

- Grundschule, Bauernfeindschule, Bauernfeindstr. 24 (mit Mittagsbetreuung)
- Grundschule, Zugspitzstraße, Zugspitzstraße 123 (mit Mittagsbetreuung)
- Mittelschule, Neptunweg, Neptunweg 19 (mit Ganztagsangebot)
- Realschule, Bertolt-Brecht-Realschule, Bertolt-Brecht-Str. 39 (mit Ganztagsangebot)
- Gymnasium, Bertolt-Brecht-Gymnasium, Bertolt-Brecht-Str. 39 (mit Ganztagesangebot)
- Privates Abendgymnasium Nürnberg, Bertolt-Brecht-Str. 39

Jugendsozialarbeit an Schulen / Standorte:

- Mittelschule, Neptunweg, Neptunweg 19
- Mittelschule, Bertolt-Brecht-Schule, Bertolt-Brecht-Str. 39

Öffentliche Grün- und Spielflächen:

- **Bauernfeindstr. 24;** Grundschule Bauernfeindschule, Spielhof
- **Neptunweg 19;** Hauptschule Neptunweg, Spielhof
- **Münchener Str. / Im Erdwinkel;** Ringbahn, Kleinkinderspielplatz, Kinderspielplatz
- **Karwendelstr.;** Kinderspielplatz, Aktionsfläche für ältere Kinder und Jugendliche
- **Zugspitzstr. / Am Sportplatz;** Kleinkinderspielplatz
- **Annette-Kolb-Str., Zuckmayerweg;** Kinderspielplatz, Aktionsfläche für ältere Kinder und Jugendliche
- **Bertolt-Brecht-Str.;** Karl-Schönleben-Str.; Kinderspielplatz, Aktionsfläche für ältere Kinder und Jugendliche
- **Annette-Kolb-Anlage;** Martin-Niemöller-Kirche; Kleinkinderspielplatz, Kinderspielplatz, Aktionsfläche für ältere Kinder und Jugendliche
- **Kerschensteiner Str., Gleiwitzer- / Hans-Fallada-Str.;** Kinderspielplatz, Aktionsfläche für ältere Kinder und Jugendliche

Kinder- und jugendrelevante Informationen:

Einrichtungen / Infrastruktur:

Information / Beratung

- Allgemeiner Sozialdienst, Region 5, Reinerzer Str. 8, 16 und 18a; Stadt Nürnberg
- Allgemeiner Sozialdienst; Ricarda-Huch-Str. 44a, Spielwohnung; Stadt Nürnberg

Kultur / Bildung

- Musikschule Nürnberg, Grundschule Bauernfeind, Bauernfeindstr. 24
- Musikschule Nürnberg, Grundschule Zugspitzstr., Zugspitzstr. 123
- BUNI – Bertolt-Brecht-Str.6; Kultur und Freizeittreff (Einrichtung für Behinderte und Nichtbehinderte)

Jugendverbände und weitere Angebote der Kinder- und Jugendarbeit (mit Angebotsformen)

- Freie Christengemeinde Langwasser, Annette-Kolb-Str.63; Gruppenarbeit
- Jugendgemeinschaft Lajkonik, Kerschensteinstr. 39; Kinder- und Jugendgruppen
- Kath. Gemeinde Menschwerdung Christi; Zugspitzstr. 77; Kinder- und Jugendgruppen
- Kath. Gemeinde St. Maximilian Kolbe-KJG, Annette-Kolb-Str.61; Kinder- und Jugendgruppen

Informelle Treffpunkte

- Außengelände des Jugendtreff Langwasser
- Außengelände der Bertolt Brecht Schule
- U-Bahnhöfe Bauernfeind, Langwasser-Nord, Scharfreiterring
- Wechselnde Örtlichkeiten in Neuselsbrunn; Bolzplätze, Spielplätze
- BMX- Bahn, Tischtennisplatten an der Annette-Kolb-Straße
- Fußgänger- Unterführung Neuselsbrunn-Bauerfeind

Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit: (min ½ Personalstelle / 19,25 WAS, von Stadt gefördert)

- Bauspielplatz Langwasser; Zugspitzstr. 181; Bauspielplatz Langwasser e.V.
- Jugendtreff Langwasser „Container“; Karl-Schönlebenstr.70; Träger: Stadt Nürnberg
- Kinder- und Jugendhaus Martin-Niemöller; Annette-Kolb-Str. 57.b; Evang. Jugend Nürnberg
- Kinder und Jugendhaus Phönix; Zugspitzstr.9; gemeindliche Kinder- und Jugendarbeit in Langwasser; Evangelische Jugend Nürnberg

Relevante Einschätzungen zur Lebenswelt der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen:

Im Stadtteil wohnen relativ viele Familien mit Zuwanderungsbiografien aus osteuropäischen Staaten. Kinder und Jugendliche leben meist schon in zweiter oder dritter Generation hier. Die ökonomische und die soziale Situation der Kinder und Jugendlichen lässt sich als durchmischt beschreiben, wobei ca. 30 bis 40% der Familien in finanziell angespannten Verhältnissen leben.

Die berufliche Ausbildungssituation im Planungsbereich hat sich etwas verbessert; nicht zuletzt wegen der zahlreichen Bildungsmaßnahmen in der Stadt. Unterstützt bei der Lehrstellensuche werden Schüler/-innen der Abgangsklassen vor allem durch die Jugendarbeit, die Jugendsozialarbeit an Schulen, sowie durch die zuständigen Lehrkräfte und die Projekte der Jugendberufshilfe.

Die Wohnanlagen im Stadtteil bestehen vorwiegend aus größeren Wohnblöcken hauptsächlich mit Mietwohnungen. Außerdem gibt es Einfamilienhäuser sowie Eigentumswohnungen, vor allem im östlichen Teil Langwasser-Nord. Der Planungsbereich ist ein grüner Stadtteil und so findet man zwischen den einzelnen Bauten immer wieder grüne Inseln und genügend Raum und Abstand zwischen den einzelnen Wohneinheiten.

Der Bereich Berthold-Brecht-Str., Annette-Kolb-Str. und Karl-Schönleben-Str. befindet sich derzeit in einer Umbruchphase. Die dortigen Brachflächen werden von den Anwohner/-innen der Umgebung bisher als naturnahe Freifläche genutzt. Ab 2015 wird das Areal mit Wohnungen bebaut und der Schulkomplex der Berthold-Brecht-Schule sowie die Grundschuledependance in der Karl-Schönleben-Straße werden nach der mehrjährigen Bauphase in notwendige Neubauten umziehen.

Der Planungsbereich bietet Einkaufsmöglichkeiten für den alltäglichen Bedarf.

Trotz einer guten Versorgungslage mit Freiflächen und Angeboten der Jugendarbeit werden jugendliche Bedürfnisse nach kommerziellen Angeboten wie etwa Kneipen oder Disco nicht befriedigt. Zudem fehlen genügend Räumlichkeiten für ältere Jugendliche und junge Erwachsene für selbstverwaltete Aktivitäten.

In Langwasser-Nord gibt es Grund- und Mittelschulen ebenso wie ein Gymnasium mit Ganztagesangeboten. Kindergärten, Horte und Einrichtungen zur Freizeitgestaltung sind vorhanden. Sowohl offene Angebote wie auch Angebote der Gruppenarbeit werden vor allem am späteren Nachmittag und an den Abenden genutzt.

Treffpunkte im öffentlichen Raum für diese Altersgruppe unterliegen einem Wandel. Haben sich früher Jugendcliquen von 20 bis 30 Jugendlichen zwischen 14 und 25 Jahren an informellen Plätzen getroffen, so sieht man zwischenzeitlich Kleingruppen. Gründe dafür sind zum einen u. a. die Sensibilität von Anwohner/-innen. Dennoch bietet Langwasser-Nord durch seine besonderen baulichen Strukturen viele Nischen, Spielanlagen und Grünflächen, die gerne von Jugendlichen (vor allem im Sommer) als Treffpunkte genutzt werden. Für diese Zielgruppen ist das Streetworkangebot des Jugendtreffs Langwasser-Nord von großer Bedeutung.

Die Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen aus Langwasser spielt sich für viele in ihrem Stadtteil ab. Besonders Jugendliche aus Familien mit wirtschaftlicher Benachteiligung identifizieren sich stark mit „ihrem“ Wohngebiet. Sie wachsen hier auf, gehen hier zur Schule, erst während der Berufsausbildung haben sie Kontakte außerhalb Langwassers. Anders die Jugendlichen aus bildungsnahen Familien mit guten materiellen Voraussetzungen: sie nehmen sowohl Schul- wie Freizeitangebote in der ganzen Stadt wahr.

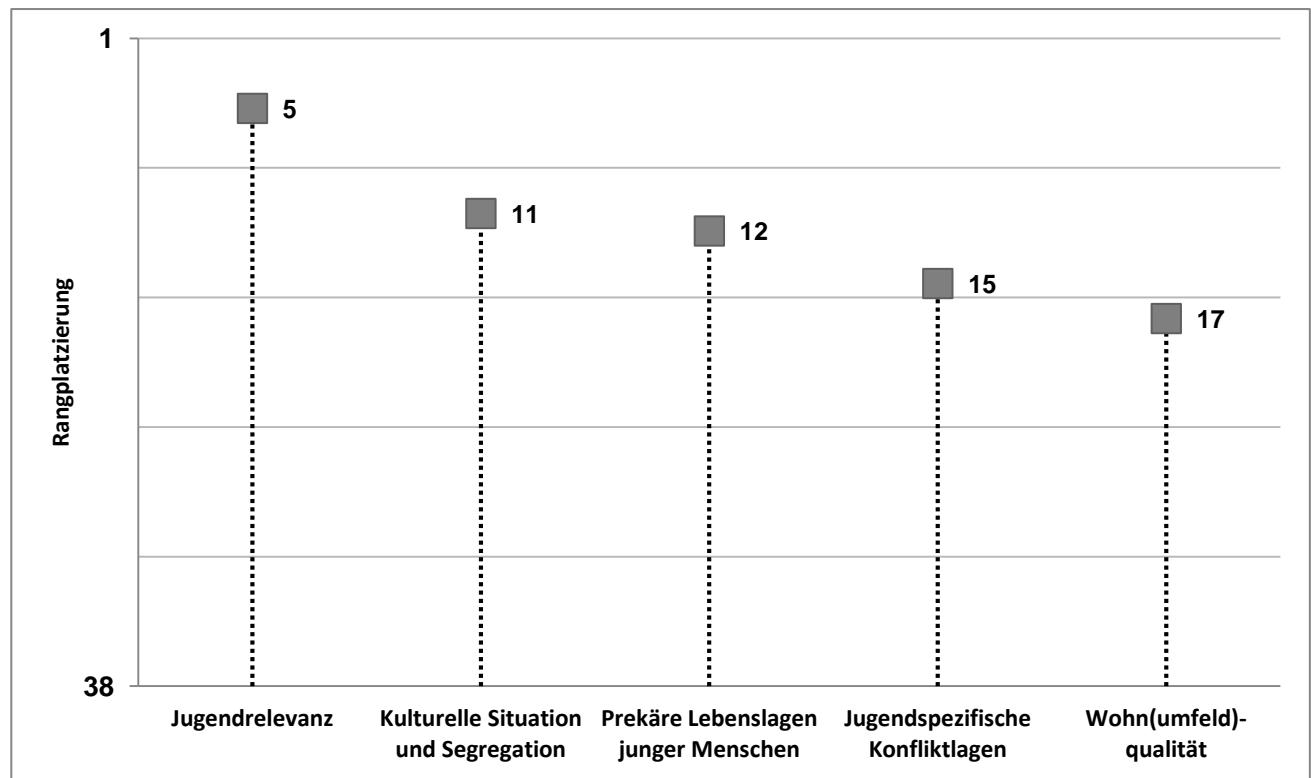
Der Planungsbereich verfügt über einen hohen Anteil an Spielflächen und Grünanlagen, ein breitgefächertes Angebot an Spiel- und Bewegungsplätzen für Kinder und Jugendliche findet man vor allem im nordöstlichen Teil von Langwasser. Dieser Ausschnitt des Planungsbereichs hat besonders für Kinder und jüngere Jugendliche einen hohen Freizeitwert, nicht zuletzt wegen der Verkehrsberuhigung in diesem Gebiet. Was hingegen fehlt sind Bolzplätze oder frei zugängliche Sportflächen für ältere Jugendliche.

Organisierte Sportangebote bietet nur ein Sportverein in Langwasser-Nord an. Allerdings sind die Kinder und Jugendlichen aus dem Planungsbereich mobil und nutzen so die sportlichen Angebote in Langwasser-Süd.

Bedarfsindikatoren

Indikator	Beschreibungsrelevante Daten	Wert	Rang	Bewertung
Jugend-relevanz	Anzahl 6-21-Jährige (Bestand)	2548 (13,9%)	5 (38)	Aktuell hohe Jugendrelevanz mit 2548 Einwohner/-innen im Alter zwischen 6-21 Jahren. Laut Prognose wird deren Anteil in den nächsten Jahren leicht ansteigen und somit auch langfristig eine große Bezugsgruppe für die Offene Kinder- und Jugendarbeit in diesem Stadtgebiet darstellen.
	%-Veränderung 6-21-Jährige (Prognose 2026)	5,4% (2686)		
Kulturelle Situation & Segregation	Anteil Bevölkerung mit Migrationshintergrund (Gesamt)	50,4%	11 (37)	Bezogen auf den gesamten Planungsbereich liegt der Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund etwas über dem städtischen Durchschnitt. Überdurchschnittlich hohe Anteile weisen aber die Distrikte 322 und 331 aus. Den größten Anteil stellen dabei Menschen aus Osteuropa bzw. den GUS-Staaten. In diesen Distrikten liegt auch die Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung über dem städtischen Durchschnitt, was als Indiz für soziökonomische Benachteiligungen gewertet werden kann.
	Anteil Bevölkerung mit Migrationshintergrund (6-21 Jahre)	64,4%		
	Anteil arbeitsloser Ausländer/-innen (SGB II+III)	8,4%		
Prekäre Lebenslagen junger Menschen	Anteil 6 - 21Jähriger in Bedarfsgemeinschaften (nach SGB II)	20,3%	12 (37)	Die Sozialstruktur im Planungsbereich kann insgesamt als durchmischt bewertet werden. Soziale Problemlagen kumulieren jedoch in den Distrikten 322 und 331. Hier leben überdurchschnittlich viele Kinder und Jugendliche in SGB II-Bedarfsgemeinschaften. Zudem leben hier auch viele Alleinerziehende mit Unterstützungsbedarf.
	Anteil Arbeitslose insgesamt (SGB II+III)	5,4%		
	Anteil Arbeitslose unter 25 Jahren SGB II und SGB III	3,0%		
Jugend-spezifische Konfliktlagen	Leistungsdichte 8a/Schutzauftrag	12,2	15 (37)	Analog der Kumulation sozialer Problemlagen in den Distrikten 322 und 331 finden sich hier auch die meisten Interventionen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe. Vergleichsweise hohe Fallzahlen weist auch der Distrikt 310 aus. In diesen Gebieten besteht erhöhter Unterstützungsbedarf für Familien und junge Menschen.
	Leistungsdichte Inobhutnahmen	1,7		
	Leistungsdichte Hilfen zur Erziehung	38,2		
	Leistungsdichte Jugendgerichtshilfe	27,0		
Wohn(umfeld)-qualität	Bevölkerungsdichte (Einwohner/-innen/ha)	61,2	17 (38)	Der Planungsbereich ist zwar mehrheitlich geprägt von einer verdichteten Blockbebauung, jedoch gibt es auch zahlreiche Grün- und Freiflächen zur Freizeitgestaltung. Dies unterscheidet das Planungsgebiet von anderen Stadtgebieten im Innenstadtgürtel mit einer vergleichbaren Bebauungsstruktur, aber deutlich mehr Verdichtung sowie Grün- und Freiflächenmangel.
	Wohnfläche pro Einwohner/-innen (m2)	39,1		
	Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden mit mehr als 7 Wohnungen	75,0%		
	Anteil Wohngebäude mit Baufertigstellung vor 1948	7,8%		

Rangprofil: Planungsbereich 32



Bewertung der Infrastruktur der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Die Nachfrage an offenen Angeboten ist in Langwasser-Nord seit Jahren ungebrochen. Die unterschiedlichen Angebote ergänzen sich sehr gut und bieten den verschiedenen Zielgruppen eine gute Infrastruktur, sowie bedarfs- und zielgruppenorientierte Programme. Der Neubau des abgerissenen Jugendtreffs Langwasser-Nord wird die räumliche Infrastruktur der Kinder- und Jugendarbeit deutlich verbessern. Der Planungsbereich zeigt aber darüber hinaus einen erhöhten Bedarf an Unterstützungs- und Integrationsleistungen für junge Menschen, welcher aufzugreifen ist.

Außerdem wird aufgrund der Nachverdichtung im Planungsbereich die Nutzung des öffentlichen Raums für Heranwachsende erschwert. Treffmöglichkeiten im Rahmen der Offenen Jugendarbeit, Räume, welche selbstverwaltet genutzt werden können, Streetwork und die Interessensvertretung junger Menschen werden zukünftig noch an Bedeutung gewinnen.

Handlungsempfehlungen

1) Programme, Angebote und fachliche Weiterentwicklungen

- Unterstützungs- und Beratungsangebote bezüglich Armutsprävention, sozialer Integration und individueller Förderung sind auszubauen. Durch enge Kooperationen und Abstimmungsprozesse zwischen Offener Kinder- und Jugendarbeit, Schule und Jugendsozialarbeit an Schulen müssen hierbei Lücken im Angebot sinnvoll geschlossen werden.
- Im Planungsbereich halten sich junge Menschen vermehrt im öffentlichen Raum auf. Nutzungskonflikte mit anderen Bevölkerungsgruppen sind daher zu erwarten. Im Rahmen der Streetwork sind diese Konflikte aufzugreifen und bei Bedarf zwischen den verschiedenen Nutzungsgruppen zu vermitteln.
- Die Auswirkungen der Neubauaktivitäten, wie Zuzug neuer Zielgruppen oder die weitere Verdichtung des Stadtgebietes, sind zu beobachten. Es ist auf neu entstehende Bedarfe adäquat zu reagieren.

2) Sozialraum-/Standortbezogene Infrastruktur

- Die gute Infrastruktur im Planungsbereich muss langfristig erhalten bleiben, so dass sich die unterschiedlichen Angebote weiterhin ergänzen. Angebote von Jugendverbänden und Kirchengemeinden sichern hierbei die nötigen Vielfalt und müssen daher auch zukünftig unterstützt werden.
- Die Bereitstellung von Räumen zur Selbstverwaltung wird im Konzept des neugebauten Jugendtreffs Langwasser-Nord fest verankert sein. Um den Bedarf zu decken, sollten darüber hinaus noch weitere Räumlichkeiten zur selbstverwalteten Nutzung durch Jugendliche und junge Erwachsene akquiriert werden.

3) Ressourcenausstattung, Kooperation und Vernetzung

- Die Interessensvertretung junger Menschen muss in regionalen Netzwerken und Kooperationsstrukturen dauerhaft gesichert sein. Die Vernetzung der im Stadtteil tätigen Jugendverbände, der Einrichtungen der Jugendarbeit, Einrichtungen der Kindertagesbetreuung, der Jugendsozialarbeit an Schulen, des Allgemeinen Sozialdienstes und der Schulen ist hierfür auch weiterhin erforderlich. Da ein Großteil der Zielgruppen sich auch in Langwasser-Süd (Pb 31) aufhält, ist das Weiterführen des gemeinsamen Netzwerkes „AK Jugend“ zielführend.
- Das Kinder- und Jugendhaus Niemöller betreibt sein Angebot momentan nicht mit der ausreichenden Personalkapazität für ein Kinder- und Jugendhaus. Die Personalressourcen müssen aus Gründen der Qualitätssicherung dringend erhöht werden.